
IV. WAGNER-WORTE

Ich nehme bei dieser Zusammenstellung die wundervollen Lehrsätze aus, die in seinem Buche über Moderne Architektur (Moderne Baukunst) zu lesen und daher jedem leicht zugänglich sind. Dagegen aber benütze ich als Quellen seine weniger bekannten Schriften über „Kunstförderung“ und „Die Qualität des Baukünstlers“, sowie die fast unzugänglichen gelegentlichen Reden, die er beim Antritt seines akademischen Lehramtes 1894 und am Achten internationalen Architekten-Kongreß 1908 als Präsident gesprochen hat. Eine ebenso dankbare Fundgrube sind die Erläuterungen seiner Projekte und Vorworte zu den Studien und Plänen, die auf keinem Tisch der Großarchitekten in Europa und Amerika fehlen dürften.

Alle diese Sätze haben über den augenblicklichen Fachzweck hinaus den Wert und Gehalt allgemeiner Leitsätze der Kunst und sind darum an die Menschheit gerichtet. In diesem Sinn habe ich sie ausgewählt. Ich kann sie daher ohne weiteren Kommentar in Form einer Aphorismenreihe folgen lassen.

★

Die Kunst ist der Wertmesser der Kultur und einer der wichtigsten wirtschaftlichen Faktoren des Volkswohles. Sie wurzelt im Geist der Zeit.

★

Der Künstler ist vor allem eine gebärende, individuell geprägte Natur. Das Schöpferische in ihm ist seine Haupttugend.